

Berlin 9. 5. 18.

Hochverehrter Herr Kollege!

Ich habe gestern einen ungefähren Überblick
über meine Ausgaben im nächsten Quartal gemacht
und gesehen, daß ich mit den mir dafür überweisen
3500 Mk. nichts ankommen werde. Schneider hat
mit den auszuzahlenden Forderungen für 1887/88 und einen
Zuschuß für die Quartal etwa 1900 Mk., Kasper
200 und Leidinger o. 400 Mk. zu bekommen, so daß der
verbleibende 1000 Mk. nicht einmal mein Gehalt decken
würden. Ich bitte Sie also mir gelegentlich im Laufe
des nächsten Monats noch 1000-1500 Mk. überweisen
zu lassen. Ihre Umkehrungen zu vermeiden bitte ich
Sie die für mich bestimmten Überweisungen nicht
an mein Privatkonto, sondern an das Konto "Mo-
numenta Germaniae" bei der Rheinischen Kredit-
bank, Filiale Straßburg 1/2, setzen zu lassen, wodurch
auch die Vinstberechnung vereinfacht wird.

Ich habe mir noch die Briefe Dinslaken
an Jaffé und Roschke benutzt. Leider sind
die Briefe wieder an D. die mich noch mehr

Im nächsten Quartal werde ich dann voraussichtlich
mit 5-8500 Mk. gut ankommen.